

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Rund um den Weihnachtsbaum.

Ich wollte, daß wir Kinder wären,
Ob reich, ob arm, ob schwarz, ob weiß;
So Kinder, die des Lebens Lehren
Begriffen unter Schweiß und Fleiß;
Ich möchte, daß wir sitzen könnten
Im selbst gebauten, sichern Raum
Und Allen Alles Gute gönnten
Rund — um den Weihnachtsbaum!

Ich möchte, daß die hochgelehrte
Und überschwenglich kluge Zeit
Dem Stachel aller Armuth wehrte,
Zu Hilfe, Rath und That bereit.
Daß weiße Köpfe, die da wackeln
In ihres Ruhmes dunkeln Traum,
Erwachten bei des Himmels Fackeln
Rund — um den Weihnachtsbaum!

Ich wollte, daß die Großen stünden,
Vom Harsten Lichte hell bestrahlt,
In ihren alten, stolzen Sünden,
In wohlverdienter Gluth bemalt;

Und daß sie selbst ein Grausen faßte
Vor Kronen-, Gold- und Silberseuch,
Und all ihr Flitter tief erblaßte
Rund — um den Weihnachtsbaum!

Ich wollte, daß da Krieger kämen
Aus allen Theilen dieser Welt
Und würden sich der Thorheit schämen,
Für die der Mensch den Menschen fällt;
Und würden sich die Freiheit bringen,
Zerbrechend Schwerter, Strick und Zaum,
Und „Friede sei auf Erden“ singen
Rund — um den Weihnachtsbaum!

O könnten wir ein Ende machen
Der Heuchelei, so schlau vermunnt,
Daß überflüssig unser Lachen
Und Spott in Wort und Bild verstummt;
O käme solch ein Zeiten-Alter,
Wir hielten uns vor Freude laum,
Wie tanzte da der — „Nebelspalter“
Rund — um den Weihnachtsbaum!